

Lehrbegleitende Berufsmaturität (BM 1) für Medizinische Praxisassistenten/innen EFZ (MPA) im Aargau

Sehr geehrte Damen und Herren

Seit dem Schuljahr 2011/12 besteht im Kanton Aargau die Möglichkeit die Ausbildung zur Medizinischen Praxisassistent/in EFZ mit lehrbegleitender Berufsmaturität Ausrichtung Gesundheit und Soziales zu absolvieren.

Dies hat sich in der Zwischenzeit bewährt und erfolgreich etabliert. Wir erhalten positive Rückmeldungen von Lehrbetrieben, mit Lernenden, welche die MPA-Ausbildung mit lehrbegleitender BM absolvieren. Die Lernenden seien interessiert, selbständig, belastbar und schneller im Praxisalltag einsetzbar. Wir sind uns bewusst, dass ein Lehrvertrag mit einem/r BM-Lernenden eine höhere Abwesenheit im Lehrbetrieb aufgrund von mehr Schultagen bzw. BM-Unterricht bedeutet. Wir bedanken uns deshalb bei denjenigen Betrieben, welche eine BM-Ausbildung möglich machen oder eine BM-Ausbildung in Zukunft möglich machen werden.

Insgesamt können wir bis heute auf eine gelungene Ausbildung von BM-Lernenden blicken. Wir sind überzeugt, dass die Ausbildung mit lehrbegleitender BM für den Beruf MPA wichtig ist bzw. die Attraktivität dessen steigert. Zum einen ist es der Geist der Zeit, dass Lernende kombinierte Ausbildungen absolvieren und ihnen somit nach der Grundausbildung möglichst viele Türen für die berufliche Zukunft offenstehen. Zum anderen sollen Lernende, welche die Möglichkeit dazu haben, ihr ganzes Potential entfalten können.

Ablauf der MPA-Lehre mit integrierter Berufsmaturität (BM 1)

Seit dem Schuljahr 2021/22 werden sämtliche Lernende nach der Bildungsverordnung 2019 unterrichtet. Wir können Ihnen deshalb untenstehendes, seit Februar 2023 gültiges Modell anbieten. Die a-Klasse ist jeweils die Klasse mit lehrbegleitender BM, die Klassen b – e sind Regelklassen.

Klasse	1. Lehrjahr (1. und 2. Semester) Berufsschule	1. Lehrjahr (1. und 2. Semester) ÜK	2. Lehrjahr (1.Semester) Berufsschule	2. Lehrjahr (2.Semester) Berufsschule	2. Lehrjahr (1. Semester) ÜK	2. Lehrjahr (2. Semester) ÜK	3. Lehrjahr (1. und 2. Semester) Berufsschule	3. Lehrjahr (1.Semester) ÜK	3. Lehrjahr (2. Semester) ÜK
a	Mo, Di, Fr	Do	Mi, Do	Mi, Do	Mo	Mo	Mi, Do	Mo oder Di	je 2 Tage ÜK in den Frühlingsferien (1 Tag in der 1. Woche und 1 Tag in der 2. Woche)
b	Mo, Di	Mi	Mi, Fr	Mi	Mo	Di	Do	Di	
c	Mo, Di	Fr	Mi, Fr	Mi	Do	Do	Do	Di	
d	Mo, Di	Mi	Mi	Mi, Fr	Mo	Mo	Do	Di	
e	Mo, Di	Fr	Mi	Mi, Fr	Do	Di	Do	Di	

Die überbetrieblichen Kurse umfassen 38 Tage zu acht Stunden. Die Berufsschule findet wöchentlich statt, der ÜK alle 2 – 3 Wochen.

Übertrittsmöglichkeit in die Normalklasse

Bei Abbruch oder Nichtpromotion der Berufsmaturität gibt es jederzeit die Möglichkeit zum Übertritt in die Normallehre.

Kosten

Den Lehrbetrieben entstehen keine zusätzlichen Kosten. Die Mehrkosten für die Lernenden beschränken sich auf die BM-Lehrmittel.

Weitere Informationen / Lehrpläne

- Überbetriebliche Kurs (ÜK): Aargauischer Ärzteverband, Mail aav-senn@hin.ch, Tel 056 484 70 90, Webseite www.aargauer-aerzte.ch, ÜK-Plattform: aav.odaorg.ch
- Berufsschule (bsa) und Anmeldungen zur Berufsmaturität: Berufsschule Aarau, Tel 062 832 36 36, Mail info@bs-aarau.ch, Webseite www.bs-aarau.ch

Mit einem eidgenössischen Berufsmaturitätszeugnis verfügt man über eine doppelte Qualifikation: einen Beruf sowie die Befähigung, ein Fachhochschulstudium aufzunehmen oder via Passerelle einen direkten Zugang zu den Universitäten in der Schweiz zu erlangen. Für leistungsfähige und auch praktisch begabte Jugendliche ist die Berufsmaturität damit eine attraktive Alternative zum gymnasialen Weg.

Unterstützen Sie uns und werden auch Sie ein Lehrbetrieb mit Berufsmaturitäts-Lernenden.

Berufsschule Aarau

Margret Baumann
Rektorin

Aargauischer Ärzteverband

Nadia Haller
Geschäftsführerin

Aarau/Baden, September 2024